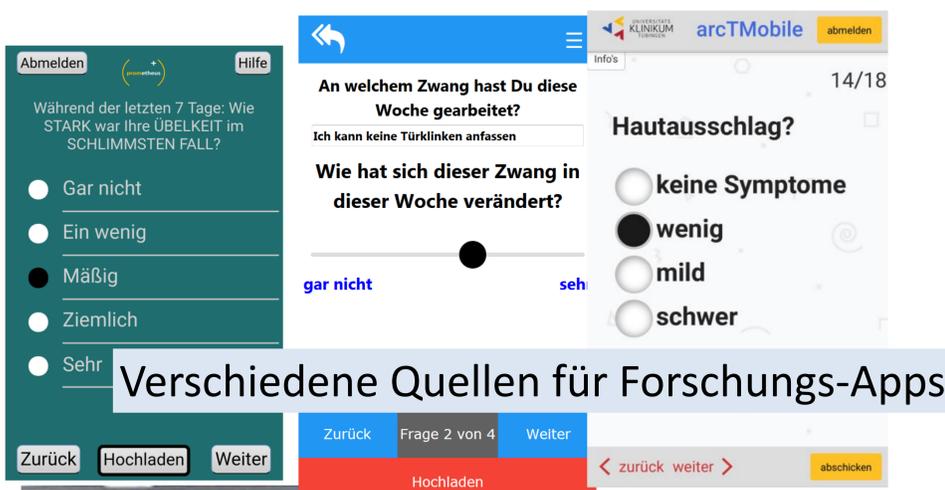


Patienten-Apps sammeln Daten für die klinische Forschung Integrated Mobile Health Research Platform

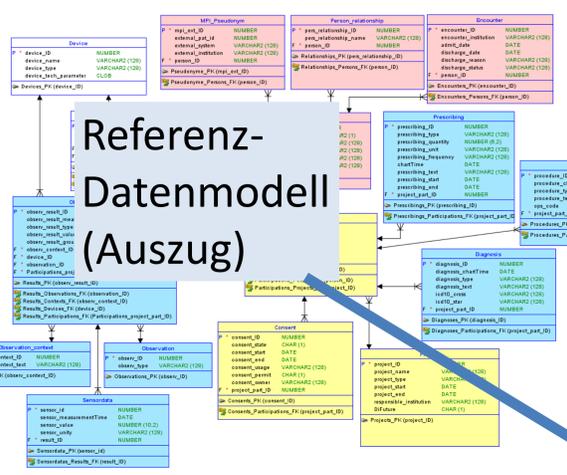
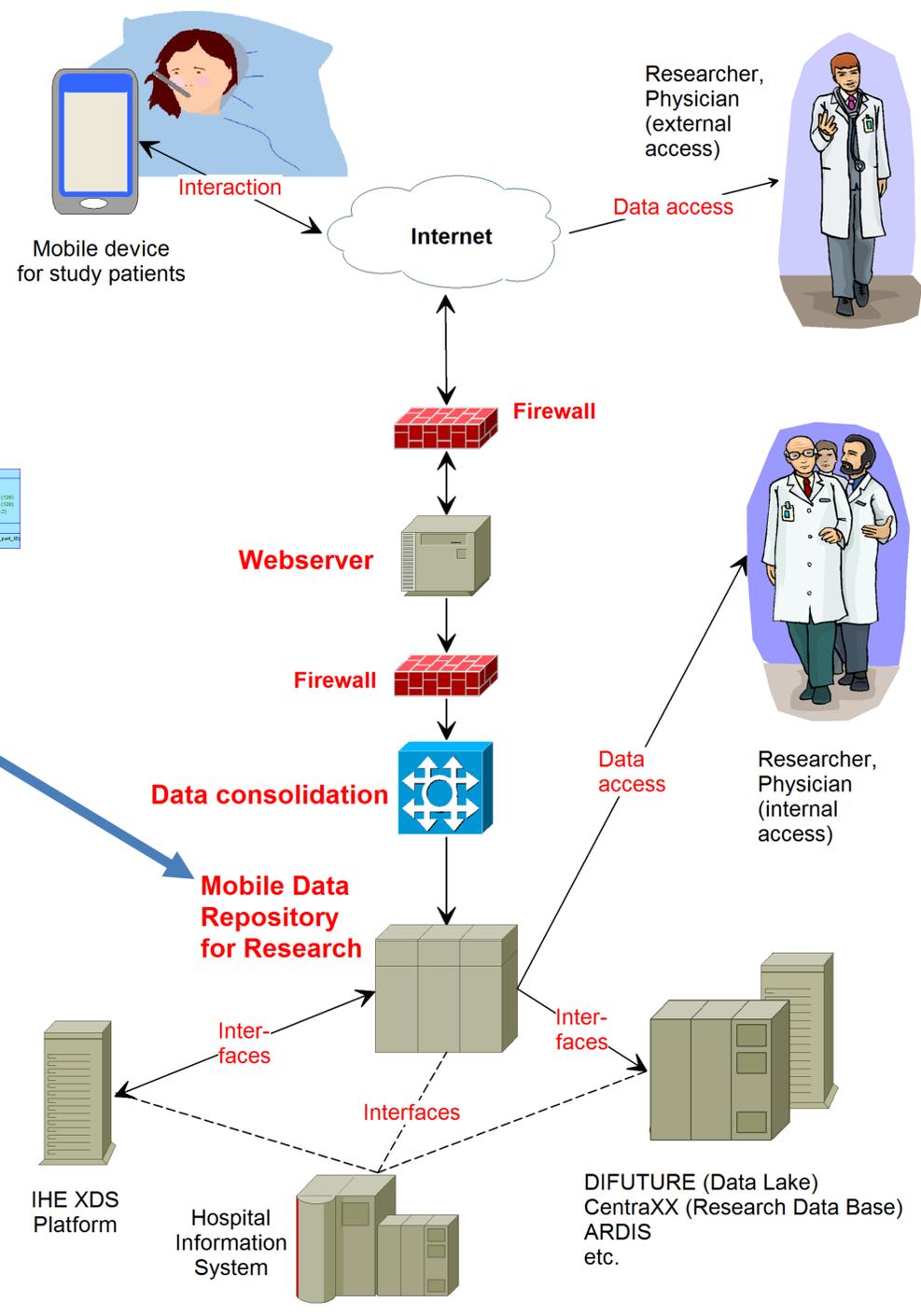
Heinrich Lautenbacher, Michael Thiede, Verena Bizu (Universität und Universitätsklinikum Tübingen)
https://www.medizin.uni-tuebingen.de/nfmi/imera/imera_allgemein.html

Anwendungsfelder sind z.B. das forschungsbezogene Patientenmonitoring, Studiendokumentationen, Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Nachsorge von Patienten durch effizientere Outcome-Messungen (z.B. Patientenbefragungen, physiologische Daten mobiler Sensoren). Eine Datensammlung mit mobilen Geräten ist oft Voraussetzung, dass solche Fragestellungen mit angemessenem Aufwand und Zeiteinsatz umsetzbar sind. Die IMeRa-Plattform erleichtert das Handling von Forschungsdaten und ist Durchführungsbasis für fach- und standortübergreifende Forschungsvorhaben mit externen Kliniken.



Verschiedene Quellen für Forschungs-Apps

1. Wohin mit den hochsensiblen Daten?
2. Wie alles mit den klinischen Routinedaten kombinieren?
3. Datenschutz: wie geht das?



- Erreichtes**
- ✓ Entwicklung eines Mobile Data Repository for Research und technische Infrastruktur
 - ✓ Datenschutzfunktionen!
 - ✓ Schnittstellen zu Forschungsdatenbanken usw.
 - ✓ Schnittstellen für verschiedene Mobile Activity Tracker (physiologische Daten)
 - ✓ Verschiedene mit IMeRa derzeit erfolgreich laufende klinische Studien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie der Radioonkologie
 - ✓ Externer Nutzer und Entwicklungspartner: Universitätsklinikum Ulm
 - ✓ Auswertungsportal für Studiendaten